

Hans-Joachim Flügel

Die Arbeitsgemeinschaft Hessischer Hymenopterologen

Die Hautflügler (*Hymenopteren*) bilden eine eigenständige Ordnung innerhalb der Klasse der Insekten. In Deutschland sind ca. 10.000 Hautflügler-Arten bekannt. Den größten Anteil daran haben die Schlupfwespen, deren Brut sich parasitisch in anderen Insekten entwickelt. Für diese Gruppe gibt es, ähnlich wie bei den Blattwespen, derzeit kaum Bearbeiter in Deutschland. Wildbienen, Ameisen und einige Wespenfamilien betreiben im Gegensatz dazu Brutpflege und bilden innerhalb der Hautflügler die Gruppe der Stechimmen (*Aculeata*). Sie stellen wegen ihrer Bedeutung bei der Bestäubung von Blüten bzw. als Vertilger von Schadinsekten eine interessante und ökologisch bedeutsame Abteilung der Insekten dar. Aufgrund der anhaltenden Bestimmungsschwierigkeiten wurde und wird auch die Gruppe der Stechimmen nur von wenigen Insektenkundlern bearbeitet. Während aber in anderen Bundesländern bereits mehrfach bearbeitete Rote Listen der Wildbienen und aculeaten Wespen vorliegen, gibt es für Hessen aus Mangel an Fachleuten noch nicht einmal ein Verzeichnis der hier vorkommenden Stechimmen.

1996 fanden sich im Rahmen der Faunistischen Landesarbeitsgemeinschaft Hessen (FLAGH) einige Interessierte zu einer neuen Arbeitsgemeinschaft zusammen, die sich den bisher stark vernachlässigten Stechimmen widmen wollte. Ein wichtiger Anlass hierfür war die Tatsache, dass alle Wildbienen und einzelne Ameisen- und Wespenarten nach der Bundesartenschutzverordnung als besonders geschützte Tierarten gelten und somit für deren Fang eine besondere Genehmigung notwendig ist. Die Form der bisherigen Erteilung von Ausnahmegenehmigungen war sehr unbefriedigend gelöst. Ein wichtiges Teilziel der neuen Arbeitsgemeinschaft sollte deshalb die Erarbeitung einer praktikablen Ausnahmegenehmigung sein. Diese Verhandlungen liefen seither zwischen der FLAGH, dem zuständigen Ministerium und den Vertretern der Regierungspräsidien und führten jüngst zu einer akzeptablen Lösung, die 2004 wohl erstmals in Kraft treten wird.

In Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgruppe Entomologie des NABU Hessen werden verschiedene Themen- und Problembereiche verfolgt, die im Zusammenleben von Mensch und Insekt entstehen. Ein weiteres wichtiges Anliegen der neuen Arbeitsgemeinschaft Hessischer Hymenopterologen (ArGeHeHym) war

und ist es, die wenigen Bearbeiter und Bearbeiterinnen dieser Insektengruppe zusammen zu führen, um einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und Bestimmungshilfen zu leisten. So können unterschiedliche Wissensstände angeglichen werden, wodurch die Bearbeitung der Stechimmen in Hessen zunehmend an Qualität gewinnt. Bei gemeinsamen Exkursionen werden ausgewählte Biotope in Hessen aufgesucht, deren Stechimmenfauna noch gründlicher erfasst werden sollte und die den Teilnehmern aus anderen Bereichen Hessens zu einem besseren Überblick über die Stechimmenfauna Hessens verhilft. Dieses Wissen bildet die Grundlage einer fundierten und gut begründeten Roten Liste der Stechimmen, deren Erarbeitung ein weiteres Ziel der Arbeitsgruppe darstellt.

Zur Koordination der ArGeHeHym sind aktuell – entsprechend der geographischen und politischen Dreigliederung Hessens – Stefan Tischendorf (Darmstadt) für Südhessen, Dr. Ulrich Frommer (Gießen) für Mittelhessen und Hans-Joachim Flügel (Knüllwald) für Nordhessen als Sprecher gewählt. Von den Sprechern wird auch die Arbeit an der geplanten Checkliste und Roten Liste der Bienen Hessens koordiniert. Da auch Mitarbeiter des Senckenberg Museums in Frankfurt/M. sowie des Kasseler Naturkundemuseums sich an der ArGeHeHym beteiligen, ist für dieses Arbeitsziel gewährleistet, dass auch die alten Sammlungsbestände zumindest teilweise Berücksichtigung finden werden.

Die ArGeHeHym trifft sich regelmäßig im Anschluss an den Hessischen Faunistentag im Frühjahr und jeweils am dritten Samstag im November im Naturschutzzentrum Hessen in Wetzlar (NZH). Weitere Termine werden nach Bedarf auf diesen Sitzungen festgelegt, Beobachtungen und Erfahrungen über die Entwicklung bemerkenswerter Stechimmen-Arten ausgetauscht und Exkursionsziele festgelegt. Außerordentliche Treffen finden regional bei verschiedenen Teilnehmern nach Bedarf statt. Interessierte können über die FLAGH im NZH (www.flagh.de) oder einen der Bereichssprecher Kontakt aufnehmen, um weitere Termine zu erfragen.

Anschrift des Verfassers:

Hans-Joachim Flügel
Beiseförther Str. 12
34593 Knüllwald
E-Mail: h_fluegel@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Flügel Hans-Joachim

Artikel/Article: [Die Arbeitsgemeinschaft Hessischer Hymenopterologen 213](#)